

Mittendrin

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
KALK, HÖHENBERG-VINGST
UND KALK-HUMBOLDT

AUSGABE: 7 DEZEMBER 2010 - MÄRZ 2011



■ Grußwort

Liebe Gemeindeglieder,

vor zwei Jahren habe ich Ihnen an dieser Stelle den Entstehungsprozess von **Mittendrin** als weihnachtliches Backrezept vorgestellt. Wenn ich Sie nun darüber informieren muss, dass dieses gemeinsame Projekt der drei Gemeinden Höhenberg-Vingst, Kalk und Kalk-Humboldt mit der vorliegenden siebten Ausgabe zu Ende geht, so möchte ich erneut auf das besagte Bild zurückgreifen und betonen, dass uns nicht etwa das Backwerk im Ofen verbrannt ist, nein, der Teig (des Inhalts) war richtig durchmischt und auch der Zuckerguss (des Layouts) sicherlich nicht zu klebrig. Der beste Bäcker kann nichts dafür, wenn der Weltmarktpreis für Kakaobohnen die Herstellung von Marmorkuchen unrentabel macht oder wenn gegenüber eine Billy-Back-Filiale eröffnet wird.

In unserem Falle handelt es sich natürlich nicht um eine solch dramatische Situation. Vielmehr zeigt sich im Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre, dass die

erhofften Effekte eines übergemeindlichen Miteinanders – angeregt durch **Mittendrin** – nur in einem zu geringen Maße eingetreten sind. In einem Maße, das den finanziellen Mehraufwand für das Projekt – zumindest aus Sicht der Gemeinde Höhenberg-Vingst – nicht länger rechtfertigt. **Mittendrin** ist aber keinesfalls gänzlich ohne Früchte geblieben: abgesehen von gemeinsamen Aktionen und dem Besuch von Veranstaltungen in den Nachbargemeinden ist an erster Stelle die anstehende Fusion der Gemeinden Kalk und Kalk-Humboldt zu nennen, die die Zeitschrift sicherlich unterstützt hat. So dürfen sich die Menschen dort ab April 2011 auf einen neuen Gemeindebrief der neu entstandenen Kirchengemeinde Kalk Humboldt freuen, während Höhenberg-Vingst seiner Zeitschrift künftig offiziell den Namen zurückgeben wird, der sich zwei Jahre lang in gewissen Kreisen hartnäckig auch für **Mittendrin** gehalten hat: Die **Brücke**. Viel Spaß beim Lesen dieser letzten Ausgabe wünscht

Zeno Zelinsky, Redaktionsmitglied

Gemeinsame Termine

■ Die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Kalk lädt ein:

Weltgebetstag der Frauen

2011 Einladung zum Chile-Abend am
Donnerstag, 17.02.2011, 18 Uhr,
Pfarrsaal St. Marien, Kapellenstr. 7
Informationen über Land und Leute –

landestypische Spezialitäten – Musik –
Geschichten **Unkostenbeitrag:** 5.- Euro
Veranstalterinnen: Frauen der Ev. und
Kath. Kirchengemeinden Kalk **Anmeldung**
bis zum 11.2.2011 im Ev. Pfarrbüro in
Kalk, Tel.: 0221 / 85 10 28

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der Ev. KGM Köln-Kalk und Köln-Höhenberg-Vingst, der Bevollmächtigtenausschuss der Ev. KGM Köln-Kalk-Humboldt | **Verantwortlich:** H. Eder, G. Kassing, Z. Zelinsky
Redaktion: Gemeinsamer Öffentlichkeitsausschuss der o. g. Gemeinden | **Gestaltung:** D. Gvozdjan
Spendenkonto: Kto.Nr. 110 22 50 • BLZ 370 501 98 (Bitte geben Sie die jeweilige Gemeinde als Kontoinhaber sowie in der Rubrik Verwendungszweck an.)



■ Andacht

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sacharja 9,9

„Siehe!“ Das ist wie ein Ausrufezeichen: Gib Acht! Die Nachricht, die darauf folgt, ist immer von besonderem Gewicht. Sie verdient, dass du ihr deine ganze Aufmerksamkeit widmest: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist.“ „Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet.“ „Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.“ „Siehe, ich bin bei euch alle Tage ...“ – „Siehe!“ Gib Acht! Es lohnt sich. Die Nachricht wird dein Leben betreffen.

„Siehe, dein König kommt...“ Der, der die Macht hat. Die Verantwortung. Die Aufgabe der Fürsorge. Er gibt sich nicht damit zufrieden, die Untergebenen einzu bestellen zum Bericht. Und um „ganz nebenbei“ noch deutlich zu machen, wer das Sagen hat. Er kommt selbst, will an Ort und Stelle sehen, was los ist. Er lässt sich nicht ein von anderen ausgedachtes Programm vorführen, sondern macht sich höchstpersönlich auf den Weg. Dorthin, wo es ihm wichtig ist.

„Siehe, dein König kommt zu dir...“ Du bist ihm wichtig. Es geht dem König nicht um das Bad in der Menge. Nicht um das medienwirksame Pressefoto. Den Kummer, die Fragen, die Probleme, das Glück,

die Hoffnungen, Alltäglichkeiten womöglich... des und der Einzelnen, von dir – die will er wissen. Vielleicht ist das nicht der Stil eines großen Politikers. Vielleicht entstehen daraus keine großartigen Konzepte, die auf Parteitagen diskutiert, in Zeitungen abgedruckt, von der Opposition verrissen werden. Aber Nähe entsteht. Greifbare Nähe. Die Gewissheit, ernst genommen zu werden. Keine Nummer unter vielen zu sein.

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Mit dem Hören ist es für den König nicht getan. Er wird auch handeln. Als Gerechter. Als einer, der dir gerecht werden will. Als einer, der dich, wenn es sein muss, zurechtweist, zu(m) Recht weist. Als einer, der dir Recht verschafft. Darin besteht seine Hilfe.

„Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ haben die Leute Jesus entgegengerufen und gejubelt. Sie haben gespürt: Er ist der, der uns versprochen worden ist. Er ist der, von dem es heißt: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

In seinem Namen wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest mit vielen schönen und erfüllenden Begegnungen.

Harro Eder, Pfarrer



NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE KALK

■ *Musik in der Kapelle*

Jeden **1. Samstag im Monat um 10.30 Uhr** können Sie in der Kapelle des Evangelischen Krankenhauses Kalk, Buchforststr. 2 eine musikalische Matinee mit meditativen Texten erleben. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

◀ Samstag, 4.12.

*Adventliche Musik
Porzer Flötenensemble*

• **Jahr 2011**

◀ Samstag, 8.1.

*Festliche Musik zur Weihnachtszeit
M. Petzold, Orgel; L. Wolff, Querflöte;
J. Blumenthal, Querflöte*

◀ Samstag, 5.2., 15 Uhr

*Karneval im Krankenhaus
mit dem Kindertanzkorps der Hl..Knächte
und Mägde, der Ehrengarde Porz und De Singende
Lappeclowns*

◀ Samstag, 5.3.

*Werke für Mandoline
Frau Lückebergfeld*

■ *Diakoniesammlung 2010*

„Gutes tun tut gut“. Das ist das Motto der diesjährigen Adventssammlung von Diakonie und Caritas.

Immer mehr Menschen haben Probleme, am gesellschaftlichen Leben teil zu nehmen, weil das Geld nicht reicht, weil durch Krankheit und Behinderung der Kontakt zur Außenwelt fehlt.

Durch Gesprächsangebote, Treffpunkte, Suppenküchen, Einrichtungen der Erziehungs-, Schuldner- oder Suchtberatung versuchen Diakonie und Caritas „Gutes zu tun“. Auch Sie können mithelfen!

Wenn Sie also die Diakoniesammlung durch eine Spende unterstützen wollen, können Sie diese in bar bei den Pfarrern in Kalk oder auf dem Pfarrbüro, Eythstr. 7 abgeben. Oder Sie verwenden beiliegenden Überweisungsträger!

**Ein herzliches Dankeschön allen,
die die diakonische Arbeit der Kirche
unterstützen.**

Ihre Pfarrer
D. Kamphenkel
K. F. Kassing



■ Evangelische Kirchengemeinde Kalk Humboldt

*Mit diesem Namen werden ab dem 1.1.2011 die Ev. Kirchengemeinden Köln - Kalk und Köln - Kalk-Humboldt vereint eine **neue Gemeinde**.*

Die sinkende Zahl der Gemeindeglieder und damit verbunden die geringere Ausstattung mit Finanzmitteln erschweren ein sinnvolles Arbeiten und Gemeindeleben. Daher wurden Wege gesucht, durch Bündelung und Ergänzung den Auftrag von Verkündigung, Seelsorge und Diakonie in Wort und Tat auch in Zukunft besser ausüben zu können.

Von der gemeinsamen Geschichte des Stadtteils wie auch der Gemeinde bis 1957 bot sich eine Zusammenarbeit der Gemeinden Kalk und Kalk-Humboldt an. Also wurden Bestandsaufnahmen gemacht und Möglichkeiten ausgelotet, was zu dem Ergebnis geführt hat, dass die Leitungsgremien der beiden Gemeinden eine Fusion beschlossen haben. Ein neuer Name, ein neues Siegel sowie ein Logo zeigen dieses nach außen. Für das Gemeindeleben haben gemeinsame Arbeitsgruppen die Finanzen, Immobilien, Mitarbeitertätigkeiten, Arbeitsfelder und Gottesdienstfeiern besprochen.

Die Gottesdienste und Gottesdienststätten bleiben wie bisher und Gruppen

und Kreise führen ihre Arbeit weiter – und sprechen hoffentlich eine größere Zahl Menschen an. Die Zentren Jesus-Christus-Kirche und Gemeindehaus Eythstr. 7 in Kalk sowie das Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Haus, Hachenburger Str. 1-7 in Humboldt laden ein, am Gemeindeleben teilzunehmen und mitzuwirken. Die Fusion schafft uns gute Möglichkeiten.

K. F. Kassing

Frank Kemper: Ordination zum Prädikanten

Unser Jugendleiter Frank Kemper soll am 3. Advent (12.12.2010) in einem feierlichen Gottesdienst zum Prädikanten ordiniert werden. Er wird damit von der Kirche zum Dienst am Wort und Sakrament berufen. Für diesen Dienst ist er in den letzten Jahren in Kursen vorbereitet und in der Praxis durch Pfarrer Kassing begleitet worden. Sein Dienst geschehe mit dem Segen Gottes!

K. F. Kassing



■ Veränderungen in der Kindertagesstätte

◀ **Verabschiedet: die Hortgruppe**

Im Juli 2010 haben wir schweren Herzens unsere Hortkinder verabschiedet.

Nach jahrzehntelanger erfolgreicher Arbeit mit Schulkindern mussten wir diesen Schwerpunkt in unserer Kindertagesstätte beenden.

Ein großes Hortabschiedsfest mit Kindern, Eltern, Kirchengemeinde und Trägervertretern bildete den Rahmen für gemeinsames Singen und Spielen, Essen, Trinken, Erzählen, eine magische Zaubervorstellung, Wehmut, Weinen und Lachen.

Wir hoffen sehr, dass unsere ehemaligen Hortkinder uns ganz oft besuchen werden und wir miteinander in Kontakt bleiben.

◀ **Übernommen: die „Bärengruppe“**

Die Hort- Erzieherinnen haben am 1. August 2010 die „Bärengruppe“ mit 20 Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren übernommen. Für Kinder, Eltern und Erzieherinnen bedeutete das eine Umstellung, verbunden mit neuen Herausforderungen.

Mit Hilfe einer guten Vorbereitungsphase gelang die Übernahme der „Bärengruppe“ und die gleichzeitige Aufnahme der neuen Zweijährigen problemlos.

Die beiden Horterzieherinnen widmen sich sehr engagiert ihrer „neuen“ Tätigkeit mit jungen Kindern und sorgen für eine erfolgreiche Fortführung der Gruppenarbeit.

◀ **Ganz neu: die „Mäusegruppe“**

Seit dem 1. August 2010 bieten wir Erziehung und Betreuung für 10 Kleinkinder (sechs Monate bis unter drei Jahren) an.

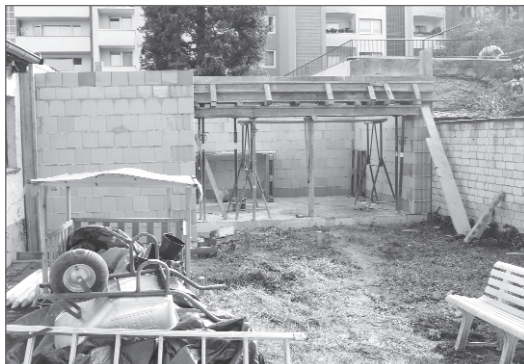
Unsere „Mäusegruppe“ ist erfolgreich gestartet. Sie hat ihr „Nest“ in den Räumen der „Bärengruppe“ und wird von den ehemaligen „Bären-Erzieher/innen“ geführt.

Ein ganz neues, aufregendes, anstrengendes und sehr beglückendes Aufgabengebiet hat sich uns eröffnet. Mit großer Freude begleiten wir die täglichen Entwicklungsschritte unserer Kleinsten.

◀ **Wie bisher: die „Hasengruppe“**

Zum Glück hat sich in der „Hasengruppe“ nichts geändert. Die Drei – bis Sechsjährigen leben in ihren bekannten Räumen, mit ihren vertrauten Erzieherinnen, und die neu aufgenommenen Kinder sind auch schon bald „alte Hasen“.

Zum Glück haben wir einen Ort im Haus, an dem alles wie gewohnt ist.



◀ **Vorübergehend: Auslagerung der „Bärengruppe“**

In unserer Kindertagesstätte wird ein Schlafräum angebaut, und der ehemalige Hortraum mit seinem Sanitärbereich wird für die Bedürfnisse der Zwei- bis Sechsjährigen umgebaut. Zurzeit ist fast die Hälfte des Hauses eine Baustelle.

Die „Bärengruppe“ ist seit dem 1. August 2010 für circa drei bis vier Monate in den unteren Räumen des Gemeindehauses untergebracht. Das Arbeiten dort ist mit einigen Umständen verbunden, aber wir sind sehr froh, dass wir es dort recht gemütlich haben und nur ein paar Schritte von unserer Kindertagesstätte entfernt sind.

Wenn alles fertig ist, ziehen die „Bärenkinder“ in den ehemaligen Hortraum. Wir freuen uns schon sehr darauf!

J. Schimanski

■ **Aus der Jugendarbeit**

*Kinder- und Jugendforum Köln – Kalk
„Wir verleihen Kindern eine Stimme“*

Das Kinder- und Jugendforum Köln-Kalk, kurz KJF genannt, wurde im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Anfangs als Honorarkraft, nun als hauptverantwortlicher Jugendleiter hat Daniel Drewes das KJF bei über 20 Projekten begleitet, inzwischen unterstützt von zwei Honorarkräften, Florian Moosbauer und Bernd Langhorst.

Von Beginn an versuchte das KJF Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil an politischer Arbeit zu interessieren und zu beteiligen. Zunächst musste allerdings geklärt werden, was ist eigentlich politische Arbeit? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf?

Mit dem Projekt „Stimmungsbarometer“, einem Interviewprojekt, verliehen in den letzten Jahren über 100 Jugendliche vor der Videokamera ihrer Stimme Ausdruck. Hier wurden Stimmen zu den unterschiedlichsten Fragen aus dem Leben der Jugendlichen gesammelt, in einem Video gebündelt und anschließend als Film auf der Internetseite www.kijufo.de veröffentlicht. Unter anderem wurde Fragen wie „Was gefällt dir an Kalk?“ „Was gefällt dir an deiner Schule gut?“ und „Wie stehst du zu den Kürzungen im Sozialbereich?“ nachgegangen. Die Jugendlichen bewiesen hier großes Allgemeinwissen und Engagement.



Immer wieder wurde das KJF seitdem angefragt, mit dem Stimmungsbarometer die verschiedensten regionalen Aktionen zu unterstützen. So gab es Sonderausgaben von der Premiere des Zirkus mini-MUMM, bei Aktionen der KALKschmiede und bei den Demonstrationen gegen den Sozialabbau auf dem Roncalliplatz.

Im Jahr 2010 änderte das KJF seine Struktur von einem offenen Treff zu AGs an zwei Schulen. Die vorherigen Kooperationspartner - Schulen Kaiserin-Theophanu-Schule und Max-Albermann-Schule wurden dazu auserkoren.

Nun gibt es 2 große Projekte des KJF. Zum einen findet in der Max-Albermann-Schule ein Berufswahlprojekt statt.

Hierzu wird mit 6 Schülern der Klassenstufe 9 ein Video-Projekt durchgeführt. Jugendliche sollen hierbei lernen, auf was es bei Bewerbungen ankommt, wie man sich auf Bewerbungssituationen vorbereitet und was dabei falsch laufen kann. Anschließend soll ein Lehrvideo mit den Jugendlichen erstellt werden, was zur Vorbereitung auf Bewerbungen helfen soll.

Das andere Projekt in der Kaiserin-Theophanu-Schule heißt „Ich zeige dir mein Kalk“. Hier soll mit bis zu 10 Kindern und Jugendlichen ein Stadtführer für Kinder und Jugendliche erstellt werden. Die Kinder erarbeiten hierzu, was in

einen Stadtführer gehört, wie man es präsentieren kann und suchen Sponsoren und Partner für die Veröffentlichung. Zur großen Freude aller Beteiligten erkannte die Initiative „Ich kann was“ der Telekom den vorbildlichen Charakter dieses Projekts an und sagte eine Förderung zu. Dank dieser Förderung war es möglich, das Jugendzentrum mit brandneuen Computern mit der neuesten Software auszustatten. Diese Förderung ist auch als Wertschätzung der Arbeit und des Projekts zu verstehen, da die Initiative ausschließlich Projekte fördert, die die Schlüsselqualifikationen von Kindern und Jugendlichen fördert. Zur Umsetzung interviewten die Kinder und Jugendlichen unter anderem den Bezirksbürgermeister Herrn Eppenich, welcher den Fragen gerne zur Verfügung stand.

Das KJF hat in den letzten Jahren einiges in Kalk bewegt und hat dies auch in Zukunft vor. Mit Fragen und Anregungen kann sich jeder gerne per E-mail an das KJF wenden unter der Adresse: machmit@jugend-kalk.de

D. Drewes



■ Freud und Leid

Es wurden beerdigt:

*Irmgard Brosch, 71 Jahre
Karl Noll, 69 Jahre
Marta Fazekas, 87 Jahre
Gertrud Eschweiler, 94 Jahre
Gertraude Schreiber, 84 Jahre
Kurt Schröder, 70 Jahre
Liesbeth Spörck, 88 Jahre
Günter Vormelker, 78 Jahre*

*Edith Herrig, 89 Jahre
Anna-Lisa Düring, 81 Jahre
Kurt Rosenberger, 79 Jahre
Ella Landgraf, 86 Jahre
Benno Dilba, 96 Jahre
Elly Bürger, 85 Jahre
Else Hoppe, 86 Jahre*

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43, 1*

■ Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

*Wie in jedem Jahr treffen sich am 1. Freitag im März die Frauen verschiedener Konfessionen auf der ganzen Welt, um in einem Gottesdienst gemeinsam zu beten. Da dieser Freitag in diesem Jahr in die Karnevalstage fällt, feiern wir den Weltgebetstag am **2. Freitag im März, den 11.3.2011.***

*Frauen aus Chile haben dieses Jahr die Liturgie gestaltet, weisen auf die Probleme ihres Landes – insbesondere der Frauen - hin und bitten um unsere Solidarität. Diese kommt im gemeinsamen Beten und in der Kollekte für Frauenprojekte in Chile zum Ausdruck.
Siehe auch: Einladung nach Chile, Gemeindebrief S.2*

⟨ FREITAG, 11. MÄRZ 2011 UM 17 UHR

⟨ „WIE VIELE BROTE HABT IHR?“

⟨ LITURGIE AUS CHILE

⟨ ORT: KATH. KIRCHE ST. MARIEN

⟨ VORHER: AB 15.30 UHR KAFFEETRINKEN

IM PFARRSAAL ST. MARIEN, KAPELLENSTR. 7

WELTGEBETSTAG
DER FRAUEN 2011



■ **Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag**
allen Gemeindegliedern,
besonders denen, die 80 Jahre
und älter geworden sind

Dezember

01.12. Berta Kaddatz	84 Jahre
01.12. Anne - Dore Krühn	93 Jahre
01.12. Elisabeth Wertenbruch	88 Jahre
04.12 Gerda Mähler	89 Jahre
05.12. Karoline Kunzelmann	87 Jahre
08.12. Ruth Reiser	82 Jahre
12.12. Elfriede Lehmann	82 Jahre
14.12. Rosalie Marquardt	87 Jahre
15.12. Viola Werner	87 Jahre
16.12. Ella Papke	86 Jahre
17.12. Emmy Quadt	101 Jahre
19.12. Gerda Essert	90 Jahre
24.12. Johanna Lichtfuss	83 Jahre
27.12. Christine Råde	83 Jahre

Januar

03.1. Inge Müller	81 Jahre
04.1. Magdalene Meyer	101 Jahre
05.1. Gisela Breuer	86 Jahre
05.1. Katharina Fey	89 Jahre
06.1. Ruth Jagdmann	93 Jahre
10.1. Ingrid Itzek	80 Jahre
11.1. Günther Stieler	81 Jahre
12.1. Helga Bell	80 Jahre
12.1. Ilse Grundke	86 Jahre
13.1. Frida Schacht	93 Jahre
13.1. Fritz Springer	82 Jahre
15.1. Elisabeth Ehlert	92 Jahre
15.1. Karl Schöpe	98 Jahre
16.1. Günter Vogt	83 Jahre
18.1. Hilda Baumann	87 Jahre
20.1. Anna Naujoks	91 Jahre
25.1. Anni Breuer	87 Jahre

Februar

04.2. Joaquim de Sousa Costa	89 Jahre
07.2. Elfriede Veith	85 Jahre
08.2. Anneliesel Danzer	83 Jahre
12.2. Luise Guskowski	91 Jahre
12.2. Heinz Leichsenring	85 Jahre
14.2. Gertrud Kohls	83 Jahre
15.2. Elfriede Lutzer	86 Jahre
15.2. Siegfried Scheffler	81 Jahre
16.2. Erna Bewarder	95 Jahre
17.2. Ingeburg Hohnen	84 Jahre
19.2. Ludwig Kuhn	90 Jahre
23.2. Edith Dürscheidt	82 Jahre
23.2. Erwin Wittmann	80 Jahre
24.2. Helga Braun	82 Jahre
26.2. Gerhard Hoffmann	81 Jahre
28.2. Wilhelm Hartkopf	88 Jahre
28.2. Johann Heuser	80 Jahre

März

01.3. Erika Archut	83 Jahre
01.3. Auguste Krämer	96 Jahre
02.3. Benno Loth	81 Jahre
03.3. Gerhard Kröning	84 Jahre
03.3. Margarete von der Lippe	86 Jahre
08.3. Ursula Hölzner	85 Jahre
08.3. Anni Wollowski	83 Jahre
10.3. Helene Sebastiany	80 Jahre
11.3 Herta Haak	89 Jahre
12.3. Jutta Weinkauff	81 Jahre
12.3. Meta Winkler	84 Jahre
15.3. Liselotte Scheibel	84 Jahre
16.3. Willi Hornbogen	87 Jahre
16.3. Hans Günter Schmidt	81 Jahre
22.3. Nanni Werner	86 Jahre
27.3. Hildegard Stauch	84 Jahre
29.3. Else Hehn	83 Jahre
30.3. Ewald Bliesener	81 Jahre

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr
Geburtstag im Gemeindebrief veröffent-
licht werden soll, melden Sie dies bitte im
Pfarrbüro (Tel.: 0221 / 85 10 28)!



ANGEBOTE DER EV. KIRCHENGEMEINDE KÖLN-KALK

■ **Für Kinder und Jugendliche**

■ **im Jugendzentrum, Lilienthalstr. 14**

1. **Hausaufgabenbetreuung** für ausländische und deutsche Kinder und Jugendliche: Mo – Fr. 13.30 Uhr – 16 Uhr
2. **Kinder - und Jugendzirkus miniMUMM**
Ansprechpartnerin: Giovanna Sevim, Tel.: 0163/ 3343930
3. **Kinder- und Jugendforum:** Di 16 – 18 Uhr
4. **Kalker Kreativwerkstatt:** Mo 16.30 – 18 Uhr
5. **Mädchencafé:** Do 17 – 19 Uhr
6. **Jugendtreff:** Mi 16 – 19 Uhr
7. **Jugendcafé für alle von 13 – 21 Jahren:** Mo – Fr. 19 – 21 Uhr

■ **im Gemeindehaus, Eythstr. 7**

1. **Jugendchor:** Mo 19.30 Uhr – 21 Uhr
2. **Jugendband:** Mo 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

■ **in der Kaiserin-Theophanu-Schule, Kantstr. 3**

Ägyptengruppen an verschiedenen Wochentagen, je nach Altersgruppe
Ansprechpartner: Peter Menne, Tel.: 0221/ 87 61 26

■ **Für Erwachsene und Senioren**

■ **im Gemeindehaus, Eythstr. 7**

Gesprächskreis: alle 14 Tage Di 18.30 Uhr Pfr. i. R. Herhaus
(Genaue Termine über das Pfarrbüro, Tel.: 0221/85 10 28)

■ **im Altenwohnhaus, Kalker Hauptstr. 283**

Offener Frühstückstreff: letzter Donnerstag im Monat 9 Uhr – 12 Uhr
Anmeldung bei Frau Flick, Tel.: 0221/ 85 04 57

■ **im Johanniterstift, Kapellenstr. 52**

Seniorenachmittag „Die Kirchenmaus“:
jeden 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr mit Pfr. Kamphenkel
(ab 01.01.2011 jeden 3. Dienstag im Monat)

■ **im Altenzentrum St. Marien, Vereinsstr. 8**

Seniorenachmittag „Die Kirchenglocke“:
jeden 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr mit Pfr. Kamphenkel
(ab 01.01.2011 jeden 4. Dienstag im Monat)



ANGEBOTE IN DER EV. KIRCHENGEMEINDE KALK – HUMBOLDT

Besondere Veranstaltungen für Senioren

■ **Jahreszeitencafé**

Zu unserem Jahreszeitencafé, laden wir herzlich zum ein.

Am Dienstag, den 15. Februar 2011 in die Hachenburger Str. 1 ein.

Miteinander wollen wir wieder einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag erleben.

Wir werden wieder gemeinsam Musik hören, gemeinsam singen und neben eigenen mitgebrachten Texten der Teilnehmer wird Pfarrer Eder wieder besinnliche und heitere Texte zu den jeweiligen Jahreszeiten vortragen. Dazwischen bleibt genügend Zeit, sich bei Tee, Kaffee und kalten Getränken zu unterhalten.

Wir bitten Sie, uns Ihre Anmeldung bis zum 1. Februar zum Wintercafé an das Gemeindebüro zu senden.

■ **Seniorenlesekreis**

Einmal im Monat laden wir uns zu einem Lesekreis ein. Wir werden miteinander eine Kurzgeschichte lesen und unsere Gedanken und Erinnerungen miteinander teilen.

An **jedem 2. Dienstag im Monat treffen wir uns um 15 Uhr in der Hachenburger Straße 7.**

■ **Regelmäßige Gruppen und Kreise**

MONTAG

11.30 Uhr Gedächtnistraining
20 Uhr Kreativkreis

DIENSTAG

15 Uhr Montagsclub
15 Uhr Seniorenlesekreis
15.30 Uhr Tanzkurs 50+
20 Uhr Theologische Kreise

MITTWOCH

15 Uhr Seniorenclub in der Kirche
19.30 Uhr Chor Campanile
20 Uhr Ensembleprobe



DONNERSTAG

17 Uhr Frauenkreis

FREITAG

14 Uhr Musikalische Früherziehung

■ *Theologische Kreise am Dienstag*
Jeweils um 20 Uhr Hachenburger Str. 7

- **Bibelteilen: jeder erste, dritte und fünfte Dienstag im Monat.**
- **Gottesdienstvorbereitung: jeder 2. Dienstag im Monat**

Für alle Interessierten möchten wir als offenes Angebot die Gelegenheit bieten, sich intensiver mit Gottesdienstgeschehen und –texten auseinander zu setzen und bei der Auswahl von Inhalten, Liedern und Gebeten und der Gestaltung des Gottesdienstes mitzuwirken.

- **Gesprächsabend „Gott und die Welt“ monatlich jeden 4. Dienstag in der Hachenburger Str. 7**

*Leitung und Informationen für diese Veranstaltungen:
Pfarrer Eder, Tel.: 0221 / 83 66 54*

■ *Besondere musikalische Veranstaltungen*
im Gustav-Adolf-Haus

Frau Bertenburgs Musikschülerinnen und -schüler präsentieren sich mit dem in den vergangenen Monaten neu Gelernten in zwei Vorspielkonzerten, zu denen Sie alle herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.

◀ 16.12.2010 17 Uhr Vorspielkonzert

◀ 17.12.2010 17 Uhr Vorspielkonzert



WIR SIND FÜR SIE DA
HÖHENBERG - VINGST

- **PFARRERIN** *Frau A. Vogel*
Sprechzeiten *Bezirk Vingst, Marbergweg 71*
Donnerstag: 9 – 10 Uhr *Tel.: 0221/ 87 15 26, Fax: 660 32 43*
und telefonisch zu vereinbaren *E-Mail: KGM-Hoehenberg2@kirche-koeln.de*
E-Mail: andrea.vogel@ekir.de

Entlastung für Superintendentin A. Vogel
- **N.N.**
- **PFARRER** *Herr J. Wolke*
Sprechzeiten *Bezirk Höhenberg, Schulstr. 44*
Dienstag: 18 – 19 Uhr *Tel.: 0221/ 87 27 57*
Donnerstag: 9 – 10 Uhr *E-Mail: KGM-Hoehenberg3@kirche-koeln.de*
E-Mail: joerg.wolke@ekir.de
- **GEMEINDESEKRETARIAT** *Frau A. Kraska*
Sprechzeiten *Marbergweg 69-71, Tel.: 0221/ 933 76 62*
Mo. und Do.: 8 – 16 Uhr *E-Mail: GA-HoeVi@kirche-koeln.de*
vorübergehend ist das Büro
am Montag u. Donnerstag besetzt
- **JUGENDLEITER/IN** *Frau P. Kempe und Herr P. Biel*
Jugendbüro, Burgstr. 75, Tel.: 0221/ 87 94 40
E-Mail: ev.jugend@hoevi.de
- **KINDERGARTEN** *Frau M. Hemstedt, Burgstr. 75, Tel.: 0221/ 87 20 66*
E-Mail: ev.kita@hoevi.de
- **KIRCHENMUSIKER** *Herr F. Mende, Tel.: 01703 144 409*
- **„HERZ UND HAND“** *Frau I. Maus, Frau B. Müller und Herr G. Müller*
Sprechzeiten *Marbergweg 69-71, Tel.: 0221/ 933 76 61*
Donnerstag: 15 – 17 Uhr
- **KLEIDERKAMMER** *Frau T. Gutmaker und Frau G. Müller*
Öffnungszeiten *Tel.: 0221/ 870 02 00*
Di. und Mi. 15 – 17 Uhr
- **KÜSTER** *Herr H.-H. Kuhn, Erlöserkirche*
Burgstr. 75, Tel.: 0221/ 870 11 60
Herr H. Peters, Paul-Gerhardt-Haus
Marbergweg 71, Tel.: 0221/ 87 20 17
- **TELEFONSELSORGE** *Tel.: 0800 / 1 11 01 11*
JEDERZEIT ERREICHBAR



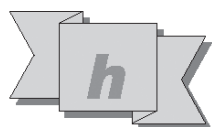
WIR SIND FÜR SIE DA

KALK

- **PFARRBÜRO**
Öffnungszeiten
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 8 – 12 Uhr
Donnerstag: 8 – 12 Uhr
Freitag: 8 – 10 Uhr
Frau G. Kassing
Eythstr. 7, 51103 Köln
Tel.: 0221/ 85 10 28, Fax: 990 92 51
E-Mail: ga-kalk@kirche-koeln.de
Internet: www.kirche-kalk.de
- **PFARRER**
Sprechstunde
Dienstag: 14 – 15 Uhr
Herr K. F. Kassing
Steinmetzstr. 57, 51103 Köln, Tel.: 0221/ 85 12 20
E-Mail: kassing@kirche-koeln.de
- **PFARRER**
Sprechstunde
Mittwoch: 17 – 18 Uhr
Herr D. Kamphenkel
Ev. Krankenhaus Kalk, Buchforststr. 2, 51103 Köln
Tel.: 0221/ 82 89 54 82
E-Mail: kamphenkel@evkk.de
- **JUGENDLEITER/IN**
Sprechzeiten nach
Vereinbarung
Frau K. Özenc, Herr D. Drewes, Herr F. Kemper
Eythstr. 7, 51103 Köln, Tel.: 0221/ 85 16 51
E-Mail: mail@jugend-kalk.de
- **KÜSTER**
Herr G. Mattern
Eythstr. 5, 51103 Köln, Tel.: 0221/ 85 23 82
- **KINDERTAGESSTÄTTE**
Leiterin Frau J. Schimanski
Eythstr. 5, 51103 Köln, Tel.: 0221/ 85 35 62
E-Mail: ev.kita@kirche-kalk.de

KALK - HUMBOLDT

- **PFARRER**
Sprechzeiten:
Donnerstag: 18 – 19 Uhr
Herr H. H. Eder
Hachenburger Str. 7, 51105 Köln, Tel.: 0221/ 83 66 54
E-Mail: eder@kirche-koeln.de
- **GEMEINDEBÜRO**
Öffnungszeiten:
Dienstag: 17.30 – 19.30 Uhr
Freitag: 9 – 12 Uhr
Frau Reiche
Frau Barth
Hachenburger Str. 7, 51105 Köln, Tel.: 0221/ 83 14 96
E-Mail: ga-humboldt@kirche-koeln.de
- **KÜSTER**
Herr G. Mattern, Tel.: 0221/ 85 23 82
- **KIRCHENMUSIK**
Frau M. Patricio, Tel.: 0221/ 830 51 96



helmer

Dienstleistungen rund um Transport und Umzug

Sie ziehen *besser* mit uns um.

Tel.: 0221 – 837 07 25 Fax: 0221 – 719 25 99

Mobil: 0151-19 50 45 50 oder 0221 – 170 40 126

helmer@helmer-koeln.de

JAHRESLOSUNG 2011

Lass dich nicht
vom Bösen
überwinden,
sondern
überwinde
das Böse mit
Gutem.

Römer 12,21